

## KAYPRO 10 FESTPLATTE

Diesen Beitrag möchte ich allen K10 Besitzern widmen, denn irgendwann wird auch das Problem "SYSTEM STATUS 01" oder "SYSTEM STATUS 02" auftreten. Mein K10 den ich jetzt 3 Jahre besitze ist seit dieser Zeit t{glich etwa 8-10 Stunden in meinem Büro in Einsatz. Eines Tages meldete er diese Fehlermeldungen die sich nicht mehr, wie im Handbuch beschrieben, mit RESET beseitigen ließen. Der erste Schritt war, mit XAMN Disk-Editor, die fehlerhaften Sektoren zu finden. Der Schreck war groß, da fast alle Sektoren der Seite "B" als BAD gemeldet wurden. Mit FINDBAD wurde fast das gesamte Directory mit "UNUSED" beschrieben. Auf einmal standen nur mehr 5,6 Mb zur Verfügung, aber keine Einträge mehr in das Directory. Auf Anfrage bei der Geschäftsstelle Herrn Dorloff wurde mir freundlicherweise eine Diagnose- und Formatierdiskette zur Verfügung gestellt.

Im nachfolgenden möchte ich die Schritte erklären die zum Testen und Formatieren einer Festplatte erforderlich sind.

Hoffentlich haben Sie eine Startdiskette und Sicherheitskopien erstellt.

Programme zum Testen und Formatieren:

```
C          Testprogramm für die Festplatte Vers. 2,5
CHECK      wie C jedoch neuere Vers. 2.6
FORMAT06   Formatierprogramm Festplatte Track 0 bis 6
FMT7305    Formatierprogramm Festplatte Track 7 bis 305
FORMAT     Formatierprogramm Festplatte
```

### A C H T U N G ! !

Die Programme FORMAT06 und FMT7305 w{hlen nach Programmaufruf automatisch das Festplattenlaufwerk sowie die Tracks, Schreib- und Leseköpfe. Sind Sie sich bewußt, daß alle auf Ihrer Platte gespeicherten Programme und Dateien gelöscht werden. Machen Sie keinen "Probelauf", es geht sofort mit dem Formatieren los und das Programm läßt sich nicht mehr abbrechen.

Testen der Festplatte

Legen Sie in Ihr Laufwerk "C" Ihre Startdiskette (dies wird dadurch zu A, Festplatte wird zu "B" und "C"). Nehmen Sie die Diskette mit dem Testprogramm und wählen Sie "C" oder "CHECK". Geben Sie auf die Fragen folgende Antworten:

```
bei: First Drive, last Drive      mit: 1,1 (1 ist Festplatte)
bei: First Head, last Head         mit: 0,3 (für alle 4 Köpfe)
bei: FirstCylinder, last Cylinder mit:0,305(alle Zylinder)
```

Sie sehen dann das Programm ablaufen mit Meldungen über gefundene Fehler.

## Formatieren

1. Zum Formatieren von Zylinder 0-6 rufen Sie "FORMAT06" auf. Das Programm wählt automatisch Drive 1 (Festplatte) Head 0-3, Zylinder 0-6 und beginnt mit dem Formatieren.
2. Dann "FMT7305". Das Programm wählt wieder automatisch Drive 1, Head 0-3 und Zylinder 7-305.
3. Mit "LOCKBAD B:" und dann "LOCKBAD C:" werden die noch verbleibenden schlechten Sektoren gekennzeichnet und als nicht verwendbar markiert.
4. Von Ihrer Startdiskette schreiben Sie nun das Betriebssystem wie folgt auf Ihre Festplatte: Geben Sie ein "PUTSYS B:", dann "PUTOVL B:" sowie "PUTSYS C:" und "PUTOVL C:". Nach dem RESET müßte Ihr K10 von der Festplatte starten und nach dem Aufruf von STAT A: DSK: und STAT B: DSK: sollte jeweils 4504 Kilobyte Drive Capacity erscheinen. Wenn ja dann ist alles in Ordnung.

Das Programm "FORMAT" unterscheidet sich dadurch, daß die Parameter (Drive, Head, Cylinder) jeweils eingegeben werden müssen. D.h. es wählt nicht automatisch.

Alle diese Schritte wurden bei mir durchgeführt und zeigten wenig Erfolg da immer wieder bei Kopf 2 und 3 Fehler auftraten die sich nicht beseitigen ließen. Fazit: Festplatte defekt. Woher eine Festplatte für den K10 nehmen mit 10 Mb ?. Nach vielen Telefonaten mit verschiedenen Händlern und Vertretungen, wobei der größte Teil leider nicht sagen konnte welche Platte geeignet sei oder die einfache Antwort kam: "Das müßten Sie eben probieren und überhaupt CP/M, das ist doch Out. Für die Kosten der Reparatur könnten wir Ihnen einen günstigen PC anbieten", fand ich doch eine Festplatte zu einem annehmbaren Preis um eben zu "probieren". Der Ausbau der defekten Platte ist kein Problem, abgesehen davon, daß es im K10 etwas eng zugeht. Die neue Platte wurde angeschlossen ohne gleich alles einzubauen und dann folgte der spannende Moment "Geht's oder geht's nicht". Es ging, und nachdem alles wieder richtig eingebaut wurde, alle Programme und Dateien abgespielt waren, ist mein K10 wieder voll Einsatzfähig und somit noch nicht zum "alten Eisen" gehörend.

Die defekte Festplatte wurde interessehalber geöffnet, was man NIE machen sollte und es zeigten sich Schleifspuren eines Kopfes die man nur erkennen konnte wenn man die Platte schräg gegen das Licht hielt. Unter der Lupe konnte man dies schon besser erkennen. Wodurch dieser Kopf diese Spuren hinterließ kann ich nicht sagen (oder habe ich öfter vergessen "SAFETY" aufzurufen ?).

Auf der Test und Formatierungsdiskette die ich von der Geschäftsstelle erhielt, ist die Britische Version von CP/M 2.2 und somit PUTSYS, PUTOVL und GENFLPY nicht Verwendbar. Von mir wurde eine Startdiskette mit allen erforderlichen und einigen nützlichen Programmen erstellt mit dem auf meinem K10 verwendeten Betriebssystem CP/M 2.2 <GMv3.20K10H>.

Außer den bereits beschriebenen Programmen befinden sich noch folgende nützliche Programme auf der Diskette:

D           komfortableres DIR  
DNS         Newsweep deutsch  
DT71        Testprogramm für FloppyDisk Laufwerke (DT71 alleine auf eine Diskette spielen und in das zu testende Laufwerk einlegen. Auch für K 4).  
FINDBAD    Programm zum finden schlechter Sektoren  
FLPYFMT    Formatierprogramm für Floppy  
GENFLPY    siehe Handbuch  
HMTEST     High Memory Test Speichertestprogramm  
KEYB       Keyboardtestprogramm, funktioniert nicht bei num. Tastaturblock da engl. Belegung.  
LMTEST     Low Memory Test Speichertestprogramm  
LOCKBAD    wie FINDBAD  
MFDSK10    Floppy Formatierprogramm  
PIP        siehe Handbuch  
PUTOVL     siehe Handbuch  
PUTSYS     siehe handbuch  
S           alte Vers. von SAFETY (engl.)  
SAFETY     Schreib-Leseköpfe der Festplatte in Ausschaltstellung (Ruhezone) bringen.  
SPODE      Schnittstellentestprogramm  
STAT       siehe Handbuch  
VT1        Videotestprogramm  
XAMN       einfacher Disk-Editor

Bei Bedarf kann ich gerne eine Diskette zur verfügung stellen.

Ein kurzes Nachwort.

Um allen Klubmitgliedern, die einen K10 besitzen, in diesen Fällen helfen zu können, werde ich versuchen zwei weitere Laufwerke zu besorgen, zu Formatieren und bei mir "einzulagern". Unser geliebter "Blechkasten" soll seinen Besitzern noch lange erhalten bleiben, auch wenn bereits "Umsteiger" (ich auch) auf MS-DOS unter uns sind. Ausdrücklich möchte ich aufmerksam machen, daß der Aus- und Einbau des Festplattenlaufwerkes sowie überhaupt Arbeiten am geöffneten K10 nur bei gezogenen Netzstecker erfolgen dürfen und {ußerste Vorsicht geboten ist. Vor dem Berühren der Platinen ist auf statische Entladung zu achten. Wer keine Kenntnisse hat und ein "Nuranwender" ist, sollte die Finger davon lassen. Ich bin aber gerne bereit mit meinem geringen Wissen auch Tatkräftig zu helfen, soweit dies möglich ist.

Heinz Leimer  
Scharnhauser Str. 103  
7000 Stuttgart 70  
8-17 Uhr 0711-455147  
ab 17 Uhr 0711-453640